

Sächsische Zeitung

SZ-ONLINE.DE

Märchenhafte Zeiten beim Silvesterlauf

Der Lauf in Oberlichtenau gehört zu den beliebtesten der sächsischen Läuferfamilie. Und feiert einen Teilnehmer-Rekord.

01.01.2014 Von Wolfgang Bieger

Bild 1 von 2



Genau 405 Läufer – so viele wie noch nie in der 35-jährigen Geschichte – starteten am Dienstag beim Oberlichtenauer Silvesterlauf. Und es gab nicht nur einen Teilnehmerrekord, sondern auch traumhafte Laufzeiten.
Foto: René Plaul

©- keine angabe im hugo-archivsys

wirkliche Überraschung war; nach seinen beiden Siegen von 2011 und 2012 bringt der 29-jährige Student, der zu den deutschen Spitzenathleten gehört, mit diesem Erfolg den wertvollen Wanderpokal der SG Oberlichtenau für immer in seinen Besitz. Hinter dem Bautzener Marco Friedrich folgen mit Nico Pietsch und Sebastian Guhr zwei Aktive vom starken OSSV Kamenz-Team auf den Plätzen drei und vier. Auch sie bleiben, ebenso wie Uwe Borsdorf aus dem portugiesischen Penafiel noch unter der magischen 40-Minuten-Marke.

Lokalmatador Markus Thomschke war mit dem Fahrrad zur Absicherung des riesigen Starterfeldes unterwegs und Sven Kunath nutzte die 11,2 Kilometer für ein Schwätzchen mit Simone Bürli-Sickert...

Auch auf der Fünf-Kilometer-Schleife von Oberlichtenau nach Mittelbach und zurück gab es hervorragenden Sport zu sehen. Karl Bebandorf vom Dresdner SC 1898 wiederholte seinen Vorjahreserfolg in tollen 17,43 Minuten vor Marc Ueberfuhr vom SV Grün-Weiß Elstra und Ludwig Weiß aus Ebersbach. Die erst 15-jährige Marie Zedler aus Olbernhau verwies Christin Marx vom TSV Dresden und Franziska Wecke aus Großröhrsdorf auf die Plätze zwei und drei. Und natürlich sicherte sich auch dieses Mal Günter Werrmann aus Pirna seinen Altersklassensieg.

Grund zum Jubeln gab es für die Gastgeber beim Kinderlauf über 1,2 Kilometer: Maxi Morgenstern, eine der erfolgreichsten Oberlichtenauer Turnerinnen, war das schnellste Mädchen im Feld überhaupt und verwies mit einer winzigen Sekunde Vorsprung Emely Trampel aus Altenberg auf den zweiten Platz. Schnellster Junge war Max Petr aus Schmiedeberg. Jasmin Korch, Daniel Pfund (beide HSV 1923 Pulsnitz) und Max Wildner (Lichtenberg) können sich über Altersklassensiege freuen.

Bei herrlichstem Laufwetter – um die fünf Grad Celsius und kaum Wind – nutzten insgesamt 405 Aktive die Möglichkeit zum sportlichen Jahres-Hallali. Das heißt, Oberlichtenau kann einen neuen Teilnehmerrekord vermelden. Die sächsische Läuferfamilie liebt das Fluidum in Oberlichtenau ganz offenbar. Die Wettkampfhöhepunkte des Jahres 2013 sind vorbei. Ein Sieg ist zwar schön, aber wenn es nicht sein soll, soll es eben nicht sein. Es herrscht eine entspannte Atmosphäre, ein Glühwein nach dem Lauf, ein Küsschen und viele gute Wünsche fürs neue Jahr. Oberlichtenau hat ein besonderes Flair. Und anschließend kann für die Sportler ganz entspannt die Silvesterfeier beginnen. Und mit einem wohligen Gefühl des Stolzes feiert es sich doch wohl auch gleich noch mal so gut...

Die kompletten Ergebnisse aller 405 Aktiven gibt es im Internet: www.sg-oberlichtenau.de

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/maerchenhafte-zeiten-beim-silvesterlauf-2741950.html>
